

Offene Anfrage an den Gemeinderat Pfäffikon

Betreff: Einsatz von Pflanzenschutzmitteln auf gemeindeeigenem Land und auf vom Unterhaltsdienst gepflegten Flächen

Die Gemeinde Pfäffikon ist Grundeigentümerin von landwirtschaftlichen Flächen, Strassen, Wegen, öffentlichen Plätzen, Badi, Sportplätze, Friedhof und Schulhaus-Umgebungen. Landwirtschaftliche Flächen sind in der Regel an Landwirte verpachtet. Die übrigen Flächen pflegt der gemeindeeigene Unterhaltsdienst oder die Gemeinde hat die Pflege als Auftrag an Dritte vergeben.

Wo es Land, Wege und Plätze gibt, wächst auch das Unkraut. Dessen Zurückdrängung ist am Einfachsten mit einem Herbizid zu bewerkstelligen, Schädlinge mit einem Insektizid / Biozid. In der Regel sind diese Mittel auch für andere Lebewesen (auch Menschen) schädlich und belasten das Grundwasser. Erst im Herbst 2019 musste das Pumpwerk Mettlen abgestellt werden, weil der Höchstwert des Fungizides Chlorothalonil (Stoff mit begründetem Verdacht auf krebserzeugendes Potential) im Grundwasser um das Dreifache überschritten wurde. Der Einsatz von Herbiziden an Strassenrändern, Wegen und Plätzen ist bereits seit 2001 verboten, was aber immer noch von Privatpersonen ignoriert wird.

Die Grüne Partei ist der Meinung, dass der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln reduziert oder noch besser ganz vermieden werden soll. Die Gemeinde soll dabei als gutes Vorbild vorangehen.

Um mehr über den Umgang / Einsatz von Pflanzenschutzmitteln in der Gemeinde zu erfahren, stellen wir dazu folgende Fragen:

1. Werden Pflanzenschutzmittel - Herbizide, Fungizide, Insektizide und /oder Biozide – auf oben genannten Flächen eingesetzt?
Wenn ja; auf welchen Flächen / Anlagen wurden 2019 welche Mittel ausgebracht?
2. Wenn ja; sind darunter auch Pflanzenschutzmittel mit besonderem Risikopotenzial (siehe Beilage)? Welche?
3. Hat die Gemeinde in den letzten Jahren Alternativen zum Einsatz von Pflanzenschutzmitteln geprüft? Wenn ja, welche und welche werden umgesetzt?
4. Werden den LandpächterInnen und dem Unterhaltsdienst Auflagen gemacht bezüglich dem Einsatz von Pflanzenschutzmitteln? Wenn ja, welche?
5. Gibt es einen Abbauplan, um den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln zu reduzieren oder ganz zu vermeiden? Wenn nein, ist die Gemeinde bereit, einen solchen zu erarbeiten?

Pfäffikon, 30.8.2020

Pirmin Knecht, Präsident Grüne Partei Pfäffikon
Carlota Erismann, Vorstand Grüne Partei Pfäffikon